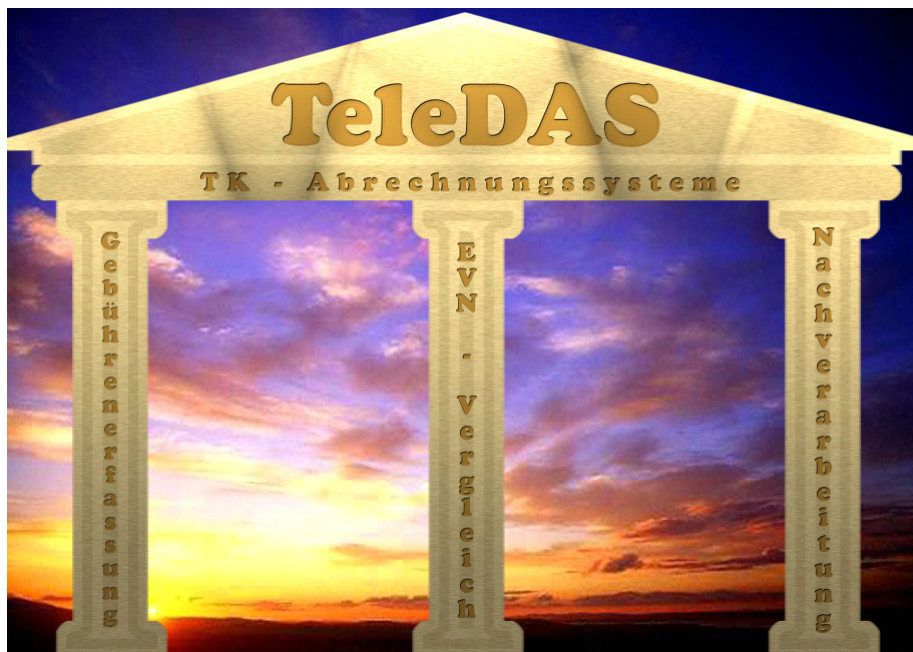


Leistungsmerkmale Betriebsweisen



Nachverarbeitung

Copyright

Copyright © 1986-2018 bei Gisela Stülp Datentechnik (GSD) GmbH i.L. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung wurde im Rahmen einer Vereinbarung überlassen, die deren Gebrauch einschränkt. Diese Veröffentlichung ist außerdem urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Gisela Stülp Datentechnik GmbH i.L., Antwerpener Str. 129, 50171 Kerpen in keiner Weise, weder elektronisch noch mechanisch, magnetisch, manuell oder anders vervielfältigt, verteilt, weitergegeben, umgeschrieben, in einer Datenbank gespeichert oder in irgendeine menschliche oder Computersprache übersetzt werden.

Einschränkung der Gewährleistung

Gisela Stülp Datentechnik GmbH i.L. übernimmt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts dieser Produkt-Info und der Leistung der Software. Insbesondere wird diese Eignung für einen bestimmten Zweck abgelehnt, es sei denn, Gisela Stülp Datentechnik GmbH hat diese Eignung in der Produkt-Info, einem Bedienerhandbuch oder in anderer schriftlicher Form zugesichert. Gisela Stülp Datentechnik GmbH i.L. behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung zu überarbeiten oder inhaltlich zu ändern, ohne irgendeine Person oder Organisation davon unterrichten zu müssen.

Warenzeichen

TeleDAS, Tarif-Checker: Gisela Stülp Datentechnik GmbH i.L., 50171 Kerpen
MS-DOS, Windows, Excel: Microsoft Corp.
IBM-PC, XT, AT, PS/2 Series, PC-DOS: International Business Machines Corp.
dBase: Borland International Inc.
Pentium: INTEL Corp

1 Funktionsbeschreibung

Die Nachverarbeitung dient zur Aufnahme, Verwaltung und Weiterverarbeitung elektronischer Fernsprechnungen und Einzelverbindungsanzeigen (EVN) von Festnetz- und Mobilfunk-Rechnungen im EDIFACT-Format. Auch EVN-Datenbestände in anderen Formaten können problemlos übernommen werden.

Integrierte Stammdatenverwaltung von Verrechnungs- und Kundenkonten (**FKto** und **BKto**), Standorten so wie der Zuordnung der Verrechnungskonten zu Organisationskonten (**Kostenstellen, Abteilungen, Bereiche** und **Firmen** bzw. **Standorte** und **Liegenschaften**) oder zu Nebenstellen der Gebührenerfassung.

Integrierte Verwaltung von Nutzerdaten mit deren Zuordnung zu den Standort- und Organisationsstrukturen einschließlich der von ihnen genutzten Kommunikationseinrichtungen (**Festnetz, Mobilfunk** und **Nebenstellen-Anschlüsse** sowie deren **Pin-Nummern**).

Integrierte Auftragsbearbeitung für die Verwaltung der Kommunikationseinrichtungen (**neuer Anschluss, Vertragsverlängerungen, Geräte- und Rufnummentausch, Tarifänderungen, Verlegungen, Kündigungen**). Anschlussbezogene Archivierung von digitalisierten Auftragsdokumenten (**Bestellungen, Lieferscheine, Rechnungen**).

Integrierte Verwaltung der im Lieferumfang enthaltenen Providertarife aller Netzanbieter und der Fest- bzw. Mobilfunk-Vorwahlverzeichnisse für das In- und Ausland.

Alle diese Verwaltungen enthalten komfortable Ex- und Importfunktionen aller Anschluss- und Nutzerdaten nach bzw. aus unterschiedlichen Datenformaten, ein umfangreiches feldselektives **Suchen** und **Einsetzen** sowie für die Anzeige und Ausdrücke der Stammdaten frei auswählbare Filter mit frei einstellbaren Grenzen.

Erstellen von Rufnummernverzeichnissen aller eingerichteten Anschlüsse (z.B.: **Telefonbuch aller Mobilfunkanschlüsse**) nach frei einstellbaren Filtern (z.B. **VIP-Anschlüsse**). Bis zu acht verschiedene Ausdrücke sind mit jeweils einem eigenen individuell einstellbaren Drucklayout einrichtbar.

Integrierte Übernahmeschnittstelle zur DTAG - X.400-Box und zu beliebigen Datenquellen (**CD, Diskette, Zip** usw.). Automatische Erkennung des aktuellen EDIFACT-Formates jeder Rechnungs- und jeder EVN-Datei für alle integrierten Netzanbieter. Anwenderindividuell einstellbare Prüfungsmöglichkeiten auf Plausibilität verschiedener Rechnungs- (**Artikel-Nr., Rechnungen, BKto, FKto** usw.) und (**Zusatzmodul!**) EVN-Daten (**Altdaten, Lang- und Kurzgespräche, Dubletten, Ortsnetzverzonung, nichtig berechnete Gesprächskosten** usw.).

Generierung von Überweisungsdatenträger im SEPA-Format zur Zahlung der Rechnungssumme jedes einzelnen Buchungskontos.

Integrierte Rechnungsprüfung für fest vorgegebene Prüfzenarien (**vorhandene / fehlende / gesperrte / abgelaufene Konten, Artikelanzahl und Preise je Konto, Kontenumsätze**). Erweiterbarkeit der Rechnungsprüfung durch einrichtbare zentrale oder kontenselektive Artikelanzahl und Artikelpreise.

Auswertungen der Rechnungsdaten nach Buchungskonten, Rufnummern, Kostenstellen und Standorte, wahlweise als Summen- oder Artikel-Einzellisten. Die Reporte enthalten wahlweise alle Konten einer, mehrerer oder aller gespeicherten Rechnungen oder durch umfangreiche einstellbare Filter eingegrenzt nur von bestimmten Konten.

Analyse der angefallenen Kosten durch die Zuordnung aller Rechnungsartikel zu Leistungsgruppen (**Grunderkosten, Verbindungskosten Festnetz/Mobile und Inland/Ausland**). Freie Erweiterbarkeit zu eigenen Leistungsgruppen für differenziertere Kostenübersichten möglich.

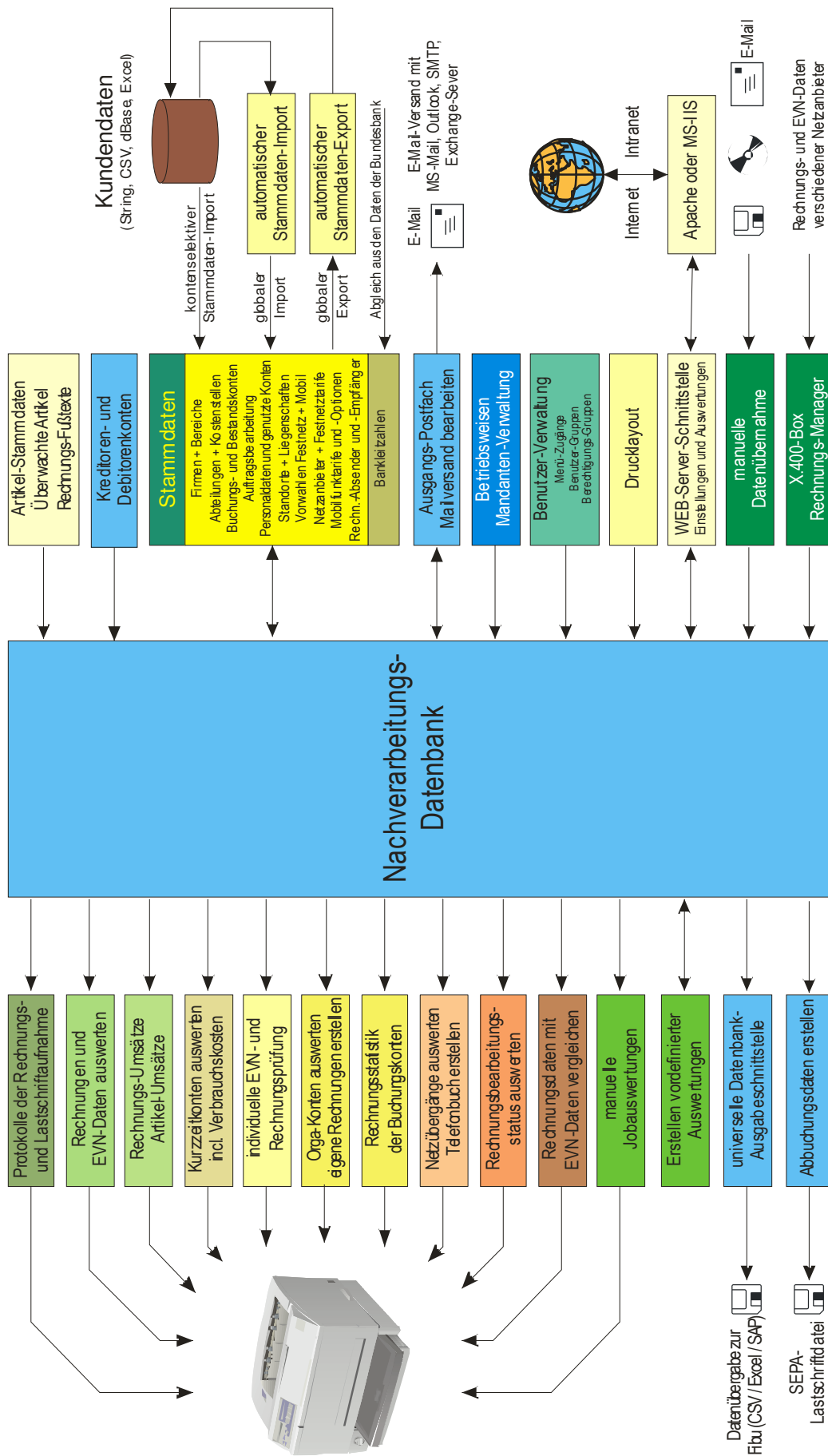
Überprüfen der Rechnungsumsätze durch Analyse aller in Rechnung gestellten Artikel. Erstellen von artikelgruppen- oder artikelbezogenen Umsätzen beliebiger Konten und Rechnungen.

Auswertungen der EVN-Daten nach Buchungskonten, Kostenstellen oder Standorte. Individuelle Prüfungsmöglichkeiten auf alle EVN-Datenfelder (**Datum, Uhrzeit, Dauer, Artikel-Nr., BKto, FKto, ext. Rufnummer, Einheiten, Kosten** usw.) mit frei einstellbaren Filtern für jedes EVN-Datenfeld. Mit EVN-Gesprächsstatistik der Organisationskonten (**Gesamtsummen, kürzeste, längste und mittlere Gesprächsdauer, Top 20 (einsetzbar) der Ziele in Dauer und Kosten** usw.). EVN-Summenlisten nach frei einstellbaren Auswerteparametern (**alle Buchungskonten- und EVN-Datenfelder auswählbar**) mit frei einstellbaren Auswertegrenzen für alle festgelegten Auswertefilter.

Analyse der Netzübergänge, um die durch eine automatische Bündelauswahl der TK-Anlage gesteuerte (**ICR**) Providernutzung in Summe nachzuvollziehen. Dieser Report untersucht die von dem (oder den) Netzanbieter(n) gelieferten Einzelverbindungsanzeigen, summiert für jeden genutzten Netzanbieter die Verbindungen in die übrigen Netze und erstellt einen entsprechenden Nachweis.

Weiterberechnung der Rechnungsdaten an Organisationskonten (**Kostenstellen, Abteilungen, Bereiche und Firmen**) als Gesamtkontensummen oder provi-derselektiven Summen (**Summe Festnetz, D1, D2** usw.). Wahlweise mit automatischer Erstellung einer eigenen Weiterbelastungs-Rechnung. Mit integrierten und frei einstellbaren EDV-Datenschnittstellen zur Übergabe der weiterberechneten Kosten an Fremdsysteme (**Finanz- und Lohnbuchhaltung**).

Erstellen von vordefinierten Auswertungen für alle Reporte unter Berücksichtigung aller Auswerteeinstellungen. Zusammenfassen von zur selben Zeit benötigten Reporte zu Auswertejobs (z.B. **Monats- und Quartals-Reporte**). Jeder Job kann zu jedem Zeitpunkt manuelle gestartet werden.



2 Allgemeine Betriebsweisen

Die TeleDAS-Nachverarbeitung dient zur Be- und Verarbeitung von elektronischen Rechnungen und EVN-Daten. Sie holt diese Daten manuell oder zeitgesteuert (**fals lizenziert**) aus der X.400-Box der DTAG ab oder übernimmt sie von beliebigen Datenträgern. Sie speichert diese Daten in speziellen Datenbanken, die eine höchst mögliche Auswertegeschwindigkeit besitzen. Damit können selbst große Datenmengen (**Rechnungen für mehr als 10.000 Anschlüsse und EVN-Datenbestände mit mehreren Millionen Verbindungsdatensätzen pro Monat**) auf handelsüblichen Rechnern in akzeptablen Zeiten bearbeitet werden.

- TeleDAS läuft unter Microsoft Windows 9x, NT, 2000, XP, Vista, Windows 7 / 8, 2003- / 2008- / 2012-Server, 32 oder 64 Bit, als physikalischer oder virtueller Rechner
- Anwenderfreundliche Bedienung auf Deutsch
- Mit kontextsensitiver Hilfe in allen Programmteilen
- Schutz der Rechnungs- und Verbindungsdaten vor Missbrauch
- Programmzugang nur mit Anwendername und Passwort möglich (**global einstellbar**)
- Festlegung / Änderung der Datenschutzeinstellungen ist nur möglich nach Eingabe zweier unabhängiger Passwörter
- Der Leistungsumfang der Auswertungen, Programmeinstellungen etc. ist für jeden definierten Anwender variabel festlegbar
- Mit Datenschutzvorkehrungen bei Einzelbindungsnachweisen
- Trennung von Dienst- und Privatgesprächen (**fals Privatgesprächskennung übergeben wurde**)
- Rechnungs-Summen- und Rechnungs-Artikellisten
- Einzelgesprächsnachweise und EVN-Summenübersichten
- Individuelle Gestaltung von Auswertungen
- Preisberechnung der EVN-Daten anhand übermittelter Kosten oder frei gestaltbarer Tariftabellen
- Automatisierung der Programmabläufe durch das Speichern der erforderlichen Einstellungen der benötigten Reporte und Zusammenfassen der zeitgleich zu erstellenden Auswertungen zu Auswerte-Jobs
- Manuelles oder - **fals lizenziert** - zeitgesteuertes Abrufen der Rechnungs- und EVN-Daten aus der X400-Box
- Integrierte Datensicherung für Stammdaten
- Stammdaten-Verwaltung mit komfortablen Bearbeitungsmöglichkeiten
- Die Stammdaten aller Kontenarten sind vollständig im CSV-, dBase- und Excel-Format exportierbar
- Die Stammdaten aller Kontenarten können aus Anwenderdatenbeständen heraus importiert werden
- Die vorhandene Schnittstelle kann Daten aus dem CSV-, dBase- und Excel-Format lesen
- Die Anpassung der Feldreihenfolge der Importdateien an das Format der Gebührenerfassung erfolgt über eine Feldzuordnung mittels Drag-and-Drop.
- Alle eingerichteten Stammdaten aller Kontenarten besitzen feldselektive Funktionen wie Suchen und Ersetzen
- Die Stammdaten aller Kontenarten können über einen einstellbaren Mehrfachfilter komfortable Ausdrücke mit wahlfreier Sortierung über jedes Feld (**auf Drucker, in Datei oder Datenbank**) ausgegeben werden

3 Stammdaten

In den Stammdaten sind die kundenindividuellen Organisationsstrukturen, seine Anschlusskonten und Standorte, Tarifstrukturen und Personaldaten gespeichert. **TeleDAS** benötigt diese Angaben, um sein vollständiges Leistungsspektrum der Rechnungsprüfung, Kostenanalyse, Kostenverteilung und der Aufbereitung der Rechnungs- und EVN-Daten mit individuellen Reporten nutzen zu können.

3.1 Organisationskonten

TeleDAS besitzt vier Hierarchiestufen für die gruppenbezogenen Kostenverteilungen (**Kostenstelle, Abteilung, Bereich, Firma, Liegenschaften**) der Anschlüsse. Die Bezeichnungen dieser Orgakontenebenen können frei gelegt werden. Für jede Orgakontenebene werden folgende Daten verwaltet:

- Konto-Nummer, gestattet die Verwendung beliebiger alphanumerische Zeichen
- Namens- und Adressdaten des Kontos (**Straße, PLZ, Ort, Mailadresse, Ansprechpartner mit Telefon und Fax-Nummer**)
- Buchungsdaten für die Weiterbelastung der angefallenen Kosten (**Sachkonto, Gegenkonto, Buchungskreis, Mandant**) an FIBU-Systeme (**SAP, AUIS FIN/CO, KIDCAP** etc.)

3.2 Standorte

In **TeleDAS** können die Anschlussdaten sowohl den Organisationskonten als auch den Standorten zugeordnet werden. Folgende Daten können erfasst werden:

- Standort-Nummer und Standort-Namen
- 2 frei definierbare Selektionsbegriffe
- zugeordnete Liegenschaft als Organisationskonto
- Straße, PLZ, Ort, Ortsteil, Postfach
- Auswerteeinstellungen als Vorgabe für die dem jeweiligen Standort zugehörigen Buchungskonten (**Mailadresse mit Empfängername für konterselektive Auswertungen, mit/ ohne EVN-Listenausgabe bei der Rechnungserstellung**)
- Angaben zur Kostenübergabe (**IBAN-Konto, BIC-Code, Mandats-Referenz, oder Sachkonto, Gegenkonto, Buchungskreis und Mandant**)
- Vertragsangaben zur TK-Anlage an jedem Standort
- Vertragsangaben für Zusatzverträge an jedem Standort

3.3 Rechnungs-Absender

Für verschiedene Reporte benötigt **TeleDAS** Angaben über den Rechnungsabsender. Diese Daten sind Bestandteil der EDIFACT-Rechnungsheader und werden bei der Rechnungsaufnahme von **TeleDAS** automatisch aktualisiert bzw. bei einem neuen Netzanbieter automatisch neu angelegt. Folgende Daten können verwaltet werden:

- Namen- und Adressdaten des Netzanbieters
- Firmendaten (**Sitz der Gesellschaft, Gerichtsstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Steuer-ID, Steuer-Nr., WEEE-Registrier-Nr., Internet-Adresse, Mailadresse, Ansprechpartner mit Telefon, Telefax und Mailadresse**)
- SEPA-Bankverbindung (**IBAN-Konto-Nr., BIC-Code, SEPA-Gläubiger-ID, Bank-Namen, PLZ, Ort, Land**)
- Zahlungsdaten (**Kunden-Nr., Zahlungsfrist, Skonto, Zahlungsart, Rechnungstext**)

3.4 Rechnungs-Empfänger

Für verschiedene Reporte benötigt **TeleDAS** Angaben über den Rechnungsempfänger. Diese Daten sind Bestandteil der EDIFACT-Rechnungsheader und werden bei der Rechnungsaufnahme von **TeleDAS** automatisch aktualisiert bzw. bei einem neuen Netzanbieter automatisch neu angelegt. Folgende Daten können verwaltet werden:

- Empfängerbezeichnung sowie Namen- und Adressdaten des Empfängers
- SEPA-Bankverbindung (**IBAN-Konto-Nr., BIC-Code, Mandats-Referenz, Bank-Namen, PLZ, Ort, Land**)
- Ansprechpartner mit Telefon, Telefax und Mailadresse

3.5 Buchungskonten-Stammdaten

Als Buchungskonto bezeichnet man die Anschluss- oder Verrechnungsnummer jedes einzelnen Anschlusses (**Festnetz analog S0, S2M Festnetz, Festverbindung Mobilfunk-Karte, Mehrwertdienste**), mit der vom Netzanbieter die über diesen Anschluss verursachten Kosten in Rechnung gestellt werden. Für jeden Anschluss können folgende Einträge verwaltet werden:

- Anschlusskonto (FKto = Verrechnungskonto für die leitungsbezogenen Leistungen), Vertragskonto (BKto = **Sammelkonto, Kundenkonto, Kunden-Sammelkonto** oder auch **Kunden-Referenznummer** genannt), 6 MSN-Rufnummern (**Festnetz**) oder Haupt- und Nebenrufnummern (**Mobilfunk**)
- Standort-Nr. sowie 4 frei definierbare Selektionsbegriffe
- Vertragsdaten (**Vertrag-Nr., Kunden-Nr., Vertragsstatus, Vertragsbeginn, Laufzeit, Tarif, Tarifoptionen** usw.)
- Anschlussdaten Festnetz (**Anschalteort, Leitungsart, Leitungsabschluss, Protokoll, Leitungs-Länge, -Status, -Kennzeichen, Einrichtdatum, Bindefrist, gekündigt zum, aufgehoben am, stillgelegt am**)
- Anschlussdaten Festverbindung (**Anschalteort von, Anschalteort nach Leitungsart, Leitungsabschluss, Protokoll, Leitungs-Länge, -Status, -Kennzeichen, Einrichtdatum, Bindefrist, gekündigt zum, aufgehoben am**)
- Anschlussdaten Mobilfunk Hauptkarte (**Karten-Nr., IMEI-Nr., Leistungsstufe, Gerätetyp, Kaufdaten, PIN/PUK1 und 2, mit Upgrade, Datum letztes und nächstes Upgrade, Upgrade Grund, Einrichtdatum, Bindefrist, gekündigt zum, aufgehoben am, stillgelegt am**)
- Anschlussdaten Mobilfunk max. 5 Nebenkarten (**Karten-Nr., IMEI-Nr., Status, Gerätetyp, Kaufdaten, PIN/PUK1 und 2, mit Upgrade, Datum letztes und nächstes Upgrade, Upgrade Grund, Einrichtdatum, Bindefrist, gekündigt zum, aufgehoben am, stillgelegt am**)
- Restriktionen, Sperrgrund, Sperrzeitpunkt, EVN-Typ, Rechnungsmedium
- Grund- und Abrechnungskosten sowie Zuschlagsprozent für die Gesprächskosten zum Abrechnen von Kurzzeitkonten
- Ansprechpartner mit Telefon, Telefax und Mailadresse
- Nutzer-Adressdaten (**Namen, Titel, Personal-Nr., Straße, HZ / Ort, Postfach**)
- Rechnungs-Adressdaten (**Namen, Straße, HZ / Ort, Postfach**)
- Selektionskennungen (**Dienste-KZ, Lieferantengruppe, Organisationsgruppe, Benutzergruppe**)
- Zwei wahlfreie Selektionskennungen für das Erstellen von Anschlusslisten (z.B. **Telefonbuch**)
- Kontenzuordnung auf bis zu 10 Kostenstellen (**prozentuale Aufteilung**), zur Abteilung und - **falls Anwendung mit Gebührenerfassung** - Nebenstelle
- Bis zu 20 Artikelnummern für die detaillierte Rechnungsprüfung dieses Kontos mit Menge und Preis einrichtbar
- Auswerteeinstellungen (**Mailadresse mit Empfängernamen für kontenselektive Auswertungen, mit/ohne EVN-Listenausgabe bei der Rechnungserstellung Privatgesprächsanteil der EVN in Prozent, Ausnahmekonten für die EVN-Prüfung**)
- Angaben zur Kostenübergabe (**IBAN-Konto-Nr., BIC-Code, Mandats-Referenz, oder Sachkonto, Gegenkonto, Buchungskreis und Mandant**)
- Verbrauchsgrenzen für die Rechnungsprüfung (**Kosten von / bis, mit/ohne Grundkosten, Budget**)
- Datenarchiv zur Aufnahme von Auftrags- und Lieferdaten als Datei (**JPG, BMP, PDF, XIS** usw.)

3.6 Buchungskonten-Archiv

Werden in den Stammdaten Konten gelöscht, sind sie für immer unwiederbringlich verloren. Dieses gilt nicht für die Buchungskonten-Stammdaten. Gelöschte Konten werden mit allen Informationen in das Buchungskonten-Archiv übertragen. Hier können sie jederzeit eingesehen und - falls erforderlich - mittels Knopfdruck wieder in die Buchungskonten-Stammdaten zurückgespeichert werden.

3.7 Artikel-Nummern

Beim Einlesen der Rechnungsdaten übernimmt bzw. aktualisiert **TeleDAS** die in den Rechnungsdaten enthaltenen Artikel automatisch mit folgenden Datenarten in die Artikelstammdatei:

- Artikel-Nummer und Artikelbezeichnung
- Artikeltyp (**Kostenart**) und Anbieter (**Provider-Nr.**) und Artikelkosten
- Leitungskennung (**manuell zuzuordnende Detailinformation über die Kostenart**)

3.8 Rufnummern

Für die Neuberechnung der übergebenen EVN-Kosten benötigt **TeleDAS** die vollständigen Verzeichnisse aller Rufnummern im In- und Ausland (**Festnetz- und Mobilfunkziele**) mit den Eingruppierungen in die jeweiligen Tarifstrukturen der Netzanbieter. Diese Daten sind einschließlich der Verzonung für das Bezugsortsnetz im Lieferumfang von **TeleDAS** serienmäßig enthalten.

3.9 Tarife

Für die Kostenneuermittlung von EVN-Daten sind die Tarifdaten der gängigsten Netzanbieter im Lieferumfang enthalten. Neuere oder kundenspezifische Tarifdaten sind jederzeit einricht- oder änderbar. Auf der Basis dieser Tarifdaten werden während der Auswertung die angefallenen Kosten ermittelt und ermöglichen folgende Tarifierungen:

- Abbildung der Inlandstarife in 5 Tarifzonen (**Ort, Nahbereich, Regio1, Regio2 und Geman**) mit 6 Tarifzeiten (z.B. **Nacht, Vormittag, Nachmittag, Abend**) für werktags und 2 Tarifzeiten für Wochenende und Feiertage.
- Die vollständigen Inlands-Ortsnetzkenzahlen gehören zum Lieferumfang
- Für das Bezugsortsnetz des Anwenders gehören die erforderlichen Verzonungsdaten zum Lieferumfang
- Die vollständigen Festnetzvorwahlen und Mobilfunkeinwahlziffern für das Ausland gehören zum Lieferumfang
- Berücksichtigung von Rabatte für Gespräche ab einer einstellbaren Dauer für jede Inlandstarifzone
- Berücksichtigung von Freiminuten/Freigrenzen pro Gespräch für jede Tarifzone
- Abbildung der Mobilfunktarife der inländischen Anbieter mit 3 Tarifzeiten für werktags und einer Tarifzeit für Wochenende und Feiertage
- Abbildung der Tarifstruktur für die Berechnung von Gesprächen zu Sonderdiensten (z.B. **0180**)
- Einrichtbare Premium-Nummern (0900) mit ihren Grund und/oder Minutenpreisen
- Jeder Sonderdienst kann einem von 100 einstellbaren Tarifen zugeordnet werden
- Jeder Tarif gestattet die Abbildung der Taktung, Normal- und Spartarif und getrennte Festbeträge für Normal- und Spartarif
- Abbildung der Tarife für ausländische Fest- und Mobilfunknetze mit jeweils 190 darstellbaren Tarifzonen.
- Bis zu 20 pauschale Umsatzrabatte, wahlweise getrennt für City, Region, Inland, Ausland und Mobil, sind einrichtbar
- Je Netzanbieter sind alle gesetzlichen Feiertage wahlweise aktivierbar. Sie stellen sich für jedes Kalenderjahr automatisch auf das richtige Datum ein.

3.10 Tarifierung der Gespräche

- Die Preisberechnung erfolgt wahlweise auf der Basis der in den EVN-Daten übergebenen Kosten oder anhand von frei gestaltbaren Tarifmodellen mittels Gesprächszeitpunkt, Zielnummer, Dauer, integrierter Verzonungstabelle und integriertem Ortsregister
- Sie erfolgt wahlweise takt- oder sekundengenau unter Berücksichtigung von Grundkosten, Gratisdauer, Freigrenzen und Rabatten, die je Tarifzone einstellbar sind
- Die Tarifierung erkennt und berücksichtigt automatisch Call-by-Call- und bündelselektive Preselection-Gespräche

3.11 Zentrale Artikelprüfung

Beim Einlesen von Rechnungsdateien werden diese einer detaillierten Plausibilitätsprüfung unterzogen (**bekannte Anschlüsse, noch nicht aktive oder nicht mehr aktive Anschlüsse, bekannte Artikel, Artikelpreise** usw.). In dieser Tabelle lassen sich bis zu 100 Artikel eintragen, die bei jedem Anschluss (**zusätzlich zu den bis zu 20 anschlussindividuell eingerichteten Artikeln**) in die Plausibilitätsprüfung mit einbezogen werden.

3.12 Eingerichtete Kreditoren / Debitoren

Die Datenübergabe an eine weiterverarbeitende EDV (z.B. **Finanzbuchhaltung SAP R3, „Release 4.6 frozen format“**) erfordert für die Erzeugung der benötigten Buchungsdateien zum Teil zusätzliche Angaben und Steuerungsmechanismen.

Standardmäßig schreibt **TeleDAS** die Auswertedaten in eine Datei mit einem voreinstellbaren Namen. Im vorstehenden Fall sind jedoch eigene Dateien (**mit eigenem Namen**) für jede Tochtergesellschaft erzeugbar. Zusätzlich sind die Rechnungssummen (**also die Kreditorenbeiträge**) der Konzerntöchter als Debitorenbuchungen im Datenbestand der Buchungsdatei für die Konzernmutter enthalten (**damit der Gesamtbetrag stimmig ausgewiesen wird**).

3.13 Anschlussnummer der Standorte

Sollen die Verbindungsdaten der Gebührenerfassung aus den EVN-Daten der Netzanbieter übernommen werden, geschieht dieses beim Einlesen der EVN-Daten bei entsprechend aktivierter Betriebsweise in der Gebührenerfassung automatisch. Sind die EVN-Daten für mehrere Gebührenerfassungs-Standorte in einer gemeinsamen Datei gespeichert übergeben worden, benötigt **TeleDAS** für die standortspezifische Aufteilung die Information, in welchen Standort die Verbindungsdaten jedes einzelnen Kontos oder Anschlussnummer zu speichern sind.

Mit diesem Dienstprogramm legen Sie diese Einstellungen fest und richten gleichzeitig auch die weiteren Betriebsweisen für diese Datenübernahme ein.

3.14 Anschluss-Bestandsdaten

Alle Anschlüsse werden in den **TeleDAS**-Buchungskonten verwaltet. Dort liegt für jeden Anschluss ein eigenes Abrechnungskonto (**Fko**) vor. Unter diesem Konto können die Netzanbieter im Einzelfall auch alle Anschlüsse eines Standortes zusammen verwalten (z.B. **3 Primär-Multiplexer, 5 AnlagenSO und 3 analoge Anschlüsse**).

Die Bestandskonten dienen zur individuellen Aufnahme der Daten von einzelnen Leitungen, angefangen von der Leitungskennung bis hin zu den Angaben über Leitungstyp, Leitungs-Endeinrichtungen, Leitungslänge usw. Die Art und die Anzahl der Felder sind mit dem der Buchungskonten vergleichbar.

3.15 Kostenstellen für Konferenzen

Einige Netzanbieter bieten ihren Kunden die Möglichkeit von externen Konferenzen (**also außerhalb der eigenen TK-Anlage**). Dazu wählen die Konferenzteilnehmer zu einem bestimmten Zeitpunkt die externe Rufnummer dieser Konferenz und melden sich über ein Passwort in der Konferenz an.

Die Kosten jedes Konferenzgesprächs werden dann dem gemeinsamen Vertragskonto für alle Konferenznummern des Inhabers belastet und ihm im Folgemonat in Rechnung gestellt. Die Daten der einzelnen Konferenzen werden dabei als einzelne Leistungsbuchungen ausgewiesen. Die Detaildaten jeder Konferenz (**Datum, Uhrzeit, Dauer, Verursacher, Konferenzteilnehmer**) sind als freier Text jeder Leistungsbuchung zugewiesen und damit innerhalb der EDIFACT-Zuordnung nicht zu verwenden, zumal als Verursacher-Kennungen wahlweise die Nebenstellen- oder Anschlussnummer des Konferenzleiters, dessen Namen oder Kostenstelle ausgewiesen werden.

Mit diesem Konfigurationsprogramm richten Sie eine Schnittstelle ein, mit der **TeleDAS** alle Konferenzdaten aus der Rechnung richtig interpretieren, aufbereiten und den Verursacher-Kostenstellen zuweisen kann.

3.16 Tarife und Tarifoptionen

Dieses Stammdaten-Administrationsprogramm gestattet es Ihnen, den oder die mit Ihrem Netzanbieter vereinbarten Tarife mit allen ihren Optionen, Nutzungsvolumen, Kosten und Rabatte in **TeleDAS** einzurichten. Damit stehen Ihnen bei der Beschaffung neuer Anschlüsse bzw. der Optimierung der Zusatzoptionen alle verfügbaren Tarife und Optionen zur Auswahl. Eine weitere Nutzung dieser Daten bei den Auswerte-Reporte gestattet es Ihnen, die von den Anschlussinhabern in Anspruch genommenen Leistungsvolumen zu listen und dabei nachträglich festlegen zu können, welcher Anschluss seine Volumen unterschritten hat oder sein Volumen genutzt hat ohne das eingeräumte Budget ausgeschöpft zu haben.

3.17 Nutzer-Personaldaten

Die Personaldaten der Telekommunikations-Nutzer werden in **TeleDAS** bei unterschiedlichen Anwendungen verwendet. In der Nachverarbeitung sind sie Bestandteil der Buchungskonten-Stammdaten, den Bestandsdaten der Anschlüsse sowie in den Auftragsdaten bei der Bestellung bzw. der Pflege der Anschlüsse. In der Gebührenerfassung werden sie in den Nebenstellen- und Pin-Nummern-Stammdaten verwendet. Sind diese Personaldaten der Nutzer in dieser Datenbank einmal erfasst, stehen sie in den betreffenden Administrationsprogrammen als Auswahlreferenz mit allen eingerichteten Datenfeldern zur Verfügung, sodass in allen Anwendungen die Namen der Nutzer in der korrekten Schreibweise ausgegeben werden.

Als weiterer Nutzen bilden diese Personaldaten ein zentrales Verzeichnis aller Telekommunikations-Einrichtungen (**Festnetz- und Mobilfunkanschlüsse in der Nachverarbeitung, Nebenstellen und Pin-Nummern in der Gebührenerfassung**), über die ein Nutzer verfügt. Der Datenbestand basiert auf der Personalnummer des Nutzers und ist damit auch bei Namensgleichheit von verschiedenen Mitarbeitern unverwechselbar.

3.18 Auftragsverwaltung

Dieses Administrationsprogramm ist für die Beschaffung neuer Anschlüsse und die Verwaltung vorhandener vorgesehen. Für die Aufnahme der für die Erstellung von Auftrags Scheinen für die verschiedenen Auftragsarten erforderlichen Daten stehen folgende Felder zur Verfügung:

- Auftrags-Nummer: wird automatisch providerbezogen vergeben (**kann durch die Vorgabe einer Vergabemaske kundenindividuell vordefiniert werden**)
- Auftrags-Art (**neuer Anschluss, Vertragsverlängerung, Rufnummern-Tausch, Geräte-Austausch, Tarif-Änderung, Anschluss-Verlegung, Kündigung**)
- Provider-Nummer
- Anschluss-Kennung (**Festanschluss, Mobilfunk, Festverbindung, Mehrwertdienst**)
- Anschluss-Nutzung (**dienstlich, VDA-Anschluss, BCP-Karte, Kurzeit-Konto (Leihhandy), Faxanschluss, Modemanschluss, Datenanschluss, Heimarbeitsplatz, Privatanschluss, Konferenzen, DuoBill / TwinBill-Karte**)
- FKto (**Verechnungskonto für leistungsbezogene Leistungen**) und BKto (**Sammelkonto, Kundenkonto oder Kunden-Referenznummer**)
- Rufnummern der Anschlüsse (**MSN 1 - MSN 6 oder Ruf-Nr: HK, Data96-Nr: HK, Fax-Nr: HK oder Ruf-Nr: NK, Data96-Nr: NK, Fax-Nr: NK**)
- Auswahlfelder 1 bis 4 (**frei definierbare Selektionsbegriffe für das Filtern von Konten**)
- Adress- und Zuordnungsdaten sowie Bemerkungen
- Datenarchiv zur Aufnahme von Auftrags- und Lieferdaten als Datei (**JPG, BMP, PDF, XIS** usw.)

4 Übernahme der Rechnungen und EVN-Daten

Die Rechnungen und EVN-Daten werden von fast allen Netzanbietern in der X.400-Box der Deutschen Telekom zum Abholen bereitgestellt. Das Abholen geschieht mit entsprechenden Dienstprogrammen, die von der Telekom dazu bereitgestellt werden (z.B. **EleTrans**). TeleDAS steuert das jeweilige Dienstprogramm entsprechend an und transferiert damit die bereitgestellten Dateien in seine Verzeichnisumgebung. In einem zweiten Schritt werden die transferierten Dateien dann in die Rechnungs- und EVN-Datenbank übernommen.

4.1 Rechnungs- und EVN-Verarbeitung

TeleDAS führt beim Einlesen der Rechnungsdaten Reihe von Plausibilitätsprüfungen durch (**bekante Konten, noch nicht aktive oder schon gekündigte Konten, bekante Artikel, Artikelanzahl, Artikelpreise** usw.) und speichert festgestellte „Ungereimtheiten“ in ereignisbezogenen Protokolldateien.

Gleichermaßen verfährt TeleDAS beim Einlesen der EVN-Daten. Sofern diese Betriebsweisen lizenziert sind wird bei der Verarbeitung der EVN-Daten auf diverse Plausibilitätsmerkmale geprüft, die allesamt einstellbar sind. Auch hier werden festgestellte Unplausibilitäten in ereignisbezogenen Protokolldateien gespeichert.

- Manuelles Abholen der Rechnungs- und EVN-Daten aus der X.400-Box
- Manuelles Einlesen und Verarbeiten der übertragenen Rechnungsdaten mit detaillierter Rechnungsprüfung
- Manuelles Einlesen und Verarbeiten der Übertragenen EVN-Daten, mit (**sofern lizenziert**) detaillierter Plausibilitätsprüfung: **Altdaten, lange Gespräche, kurze Gespräche, Gespräche mit Null-Dauer, nicht berechnete Gesprächskosten, richtige Ortsnetzverzonung, Buchungsdubletten, Belegungsdubletten**

4.2 Papierrechnungen aufnehmen

TeleDAS kann nur strukturierte Rechnungsdaten automatisch aufnehmen und verbuchen. Liegen für die Leistungen einzelner Anschlüsse noch Papierrechnungen vor, können diese durch manuelle Eingabe in einer dafür vorgesehenen Aufnahmetabelle erfasst und anschließend - wie normale EDIFACT-Rechnungen - in TeleDAS gespeichert und verbucht werden.

4.3 Wiederkehrende Buchungen

Für regelmäßige Zahlungen oder Lastschriften, für die keine Einzelrechnungen erstellt werden (**Miete, Abschlagszahlungen für Energie, Wasser und Abwasser** usw.) können Rechnungsvorlagen für wiederkehrende Buchungen eingerichtet werden. Diese werden - ergänzt durch die Angaben des Rechnungsmonats - als manuelle Rechnung aufgenommen, anschließend in die Rechnungsdaten übernommen, ausgewertet und den jeweiligen Kostenträgern zugeordnet werden.

4.4 Prüf- und Fehlerprotokolle einsehen/drucken

Alle Protokolldateien, die im Rahmen der Rechnungsprüfung erstellt wurden, können - ereignisbezogen - am Bildschirm eingesehen und bei Bedarf ausgedruckt werden.

4.5 EVN-Prüfprotokolle einsehen

Die Protokolldateien, die im Rahmen der EVN-Verarbeitung und Plausibilitätsprüfung erstellt wurden, können in einer Übersichtstabelle eingesehen werden. Dort werden die Summenergebnisse jeder einzelnen Protokolldatei dargestellt. Per Doppelklick auf das betreffende Feld einer EVN-Datei wird dann die Detailliste des betreffenden Protokolls angezeigt.

5 Allgemeine Betriebsweisen der Auswertung

In der TeleDAS-Nachverarbeitung sind eine Vielzahl von Reporte enthalten, die jeweils mit einer großen Anzahl unterschiedlicher Betriebsweisen versehen für nahezu alle Anwendungsfälle die benötigten Übersichten und Zahlen liefern.

- Jeder Report kann über eine, mehrere oder alle Rechnung(en) eines Monats oder mehrerer Monate erstellt werden
- Alle Drucklayouts können hinsichtlich der auszugebenden Felder und deren Platzierung, Schriftart und des Schriftstils frei gestaltet werden
- Es können kundenindividuelle Texte, Grafiken (**FirmenLogo**), Kopf- und Fußzeilen ausgegeben werden
- Die Ausgabe der EVN-Gesprächskosten erfolgt wahlweise auf der Basis der von den Netzanbietern übergebenen Kosten oder anhand der auf Basis der hinterlegten Tarife neu berechneten Kosten
- Ausgabe der Beträge in auswählbaren Währungen mit Berücksichtigung des aktuell eingestellten Wechselkurses

5.1 Auswertungsmedien

Jeder Auswertereport kann je nach Anforderung auf verschiedenen Ausgabemedien sichtbar gemacht werden. Die dazu erforderlichen Auswahlmöglichkeiten sind über Mausbedienung direkt erreichbar.

- Auswertung auf Bildschirm
- Auswertung auf Windows-Drucker (**mit grafischer Ausgabe**)
- Auswertung auf ASCII-Drucker (**nr ASCII Text**)
- Auswertung in Textdatei (**nr ASCII Text**)
- Auswertung als PDF-Datei (**mit grafischer Ausgabe**)
- Ausgabe der Auswertung in eine Datenbankdatei (**CSV, dBase, Excel** usw.)
- Ablage aller ausgewerteten Dateien in kontenselektive Archiv-Verzeichnisse
- Versand aller Auswertungen direkt oder kontenselektiv an die Konteninhaber (**Mitarbeiter bzw. Kontenverantwortliche**) per E-Mail

5.2 Auswertung von Rechnungen

Für die unterschiedlichen Anforderungen an die Kostenanalyse und Kostenverteilung der eingelesenen Rechnungen stehen in TeleDAS die nachstehend aufgeführten Auswerte-Reporte zur Auswahl:

- Erstellen der Gesamtsummen-Übersichten jeder EDIFACT-Rechnung
- Erstellen der Rechnungssummen je Anschlusskonto, sortiert nach Konto-Nummern, Rufnummern, Kostenstellen oder Standorte
- Erstellen der Articleinzellisten je Anschlusskonto, sortiert nach Konto-Nummern, Rufnummern, Kostenstellen oder Standorte (**mit oder ohne Einzelverbindungs-Nachweis**)
- Erstellen von Rechnungslisten mittels individueller Filter (**rechnungs- und kontenbezogen**)
- Erstellen von Orgakonten-Summenlisten (**Summen aller Anschlüssen in den KoSt, Abteilungen** usw.) über alle ausgewählten Rechnungen
- Erstellen von Orgakonten-Summenlisten (**Summen aller Anschlüssen in den KoSt, Abteilungen** usw.) über alle ausgewählten Rechnungen, getrennt nach Lieferanten (**Provider**)
- Abrechnen von Kurzzeitkonten (**falls diese lizenziert**) nach Anschlüssen, Kostenstellen oder Standorten
- Auswerten der Anschlüsse nach den Kostenarten der Artikel
- Erstellen von Summenübersichten auf der Basis der Leistungskennungen der Artikel
- Analysieren der Gesamtkosten auf der Basis der Artikelkosten (**Gund, Verbindungs- und sonstige Kosten**)
- Analysieren der ausgewählten Rechnung(en) mit der Darstellung der Ergebnisse am Bildschirm. Ermöglicht durch Mausclick dass Verzweigen in Detaildarstellungen der Umsätze eines Anschlusskontos bis hin zur tabellarischen Anzeige der zugehörigen EVN-Daten
- Erstellen von Monats-Statistiken für unterschiedliche Kostenverursacher (FKto, Kostenstellen, Abteilungen, Standorte) mit Ausgabe an Drucker, PDF-Datei oder im Datenbankformat (z.B. Excel).
- Verwalten von Jahresstatistiken durch Übernahme der erstellten Monatsstatistiken

5.3 Datenschutzvorkehrungen bei Einzelverbindungsdaten

Für die Sicherstellung des Datenschutzes vor unberechtigter Einsicht in die Einzelverbindungsdaten sind folgende Einstellmöglichkeiten vorgesehen:

- Die Berechtigung zur Erstellung von Einzelgesprächsauswertungen muss für jeden Benutzer individuell aktiviert werden
- Die Ausgabe der gewählten Rufnummer kann komplett oder teilweise unterdrückt (**maskiert**) werden
- Die maskierten Elemente bei der individuellen Einzelauswertung dürfen nur durch Anwender mit zugewiesenen Sonderrechten (**über zwei separate Passwörter**) wieder sichtbar gemacht werden

5.4 Auswertung von Einzelverbindungsdaten

Für die unterschiedlichen Anforderungen an die Kostenanalyse und Kostenverteilung der eingelesenen EVN-Daten stehen in **TeleDAS** die nachstehend aufgeführten Auswerte-Reporte zur Auswahl:

- **EVN-Daten individuell auswerten** mit einstellbaren Filter über Datum, Uhrzeit, Dauer, Provider, Anschluss-Nr., Leitungs-Nr., Artikel-Nr., Tarifzone, NSt-Nr., Einheiten-Anzahl, Gesprächskosten, ext. Rufnummer, Tarifzone, Gesprächsstatus
- **EVN-Daten anschlussbezogen ausdrucken**, sortiert nach Anschlussnummern, Kostenstellen oder Standorte
- **EVN-Summenlisten ausgeben**, mit frei einstellbaren Stammdaten- und Gesprächsdaten-Grenzen
- **Gesprächsstatistiken**, basierend auf den EVN-Daten, wahlweise anschluss- oder orgakontenbezogen
- **Rufnummernstatistik**, basierend auf den EVN-Daten, sortiert nach Rufnummer, Tarifzone, Gesprächs-Anzahl, -Dauer, -Kosten
- **Darstellung der Netzübergänge**, untersucht die von dem (oder den) Netzanbieter(n) gelieferten Einzelverbindungsdaten, summiert für jeden genutzten Netzanbieter die Verbindungen in die übrigen Netze und erstellt einen entsprechenden Nachweis.
- Einrichten variabler Filter wie Suche nach spezieller Rufnummer, nach Gesprächen mit Mindestkosten, Minstdauer etc.

5.5 Allgemeine Verwaltungen, spezielle Prüfungen

Für die verschiedenen Arten der Rechnungsprüfung und der Plausibilitätsprüfung der EVN-Daten stehen in **TeleDAS** die nachstehend aufgeführten Auswerte-Reporte zur Auswahl:

- **Bearbeitungsstatus der Rechnungen**. Gestattet die Kontrolle über den Bearbeitungsstatus jeder gespeicherten Rechnung
- **Rechnungsprüfung mit EVN-Daten (falls lizenziert)**. Gestattet den Vergleich der Verbindungskosten aus den Rechnungen Ihrer Netzanbieter mit den Summen in deren EVN-Daten enthaltenen Einzelgesprächen.
- **Vergleich der EVN- und Gesprächsdaten der TK-Anlage (falls lizenziert)**. Gestattet den Vergleich der Verbindungskosten Ihrer Netzanbieter aus deren EVN-Daten mit den Verbindungsdaten aus der Gebührenerfassung Ihrer TK-Anlagen.
- **Genutzte Budget-Volumen**. Fast alle Netzanbieter bieten sowohl im Festnetz- als auch im Mobilfunkbereich volumenorientierte Tarife an, bei denen durch Zahlung monatlicher Pauschalbeträge bestimmte Umsätze abgegolten sind. Für die Basistarife stehen zusätzlich hinzu buchbare Optionen zur Auswahl, mit denen für jeden einzelnen Anschluss für dessen individuelles Kommunikationsverhalten eine optimale Tarifkombination möglich ist. Mit diesem Report erhalten Sie ein Werkzeug, mit dem Sie die angefallenen Umsätze jedes einzelnen Anschlusses sichtbar machen können.
- **Anschlusskosten auf die NSt der Gebührenerfassung buchen**. Dieses Programm dient zur Verbuchung von Rechnungskosten von VDA-Verträgen auf die Nebenstellen der Gebührenerfassung. Es analysiert die Artikeltexte der ausgewählten Rechnungen und ermittelt mit Hilfe der eingerichteten Zuordnungstabelle von MSN-Nummern die Verursacher-Nebenstellen und bucht die betreffenden Beträge auf die NSt der Gebührenerfassung.
- **Konferenzgespräche auswerten**. In den elektronischen Rechnungen von T-Com und T-Systems werden die Kosten von Konferenzgesprächen einem einzigen Vertragskonto zugeordnet. Dieses Programm bereitet die Daten eines jedes Konferenzgesprächs in der Form auf, sodass deren Kosten in einem buchungsfähigen Dateiformat (z.B. **Excel**) den eigentlichen Verursachern und damit deren Kostenstellen in Rechnung gestellt werden können. Die Rechnungen mit den Konferenzgesprächen werden wie bisher eingelesen und können - zusammen mit den übrigen Rechnungen - mit den Standard-Reporte ausgewertet werden.

5.6 Auswertungen für den Datenexport

- Export von Einzelgesprächen (**unter Berücksichtigung des Datenschutzes**) mit Datenfeldern wie **Mo, Datum, Uhrzeit, Gesprächsdauer, gewählte Rufnummer, zugehöriger Ortsname, Gesprächskosten, evtl. Gebühreneinheiten, Kennzeichen, Privat/Dienst**
- Ausgabe der Summenauswertungen wahlweise in eine Datenbankdatei (**CSV, dBase, Excel, XML, HIME, SQL** usw.)
- Freies Festlegen (**Profile**) der auszugebenden Datenfelder
- Wahlfreies Erzeugen beliebiger Datenformate für die Übergabe an Finanz- (**SAP, AUIS-FIN/CO, KIDCAP** usw.) oder Lohnbuchhaltungen (**Paisy**) einschließlich der zugehörigen Administrationsprogramme
- Erstellen von Lastschriftdateien für das Datenträgeraustauschverfahren (**SEPA**)

5.7 Vordefinieren von Auswertungen

Für regelmäßig wiederkehrende Auswertungen bietet **TeleDAS** die Möglichkeit, solche Reporte mit allen gewünschten Kriterien (**Auswahlkriterien, Sortierungen, Betriebsweisen**) als vordefinierte Einstellungen zu speichern und anschließend die zum selben Termin benötigten Auswertungen in einer Jobliste zusammen zu fassen (z.B. **Monats, Quartals oder Jahresauswertungen**). Das Erstellen einer Auswertung reduziert sich dann auf die Auswahl der auszuwertenden Rechnungen und den Start des gewünschten Jobs.

- Freie Definition von Auswertungen. Festlegen beliebig vieler Einstellungen je verfügbaren Report
- Zusammenfassen der vordefinierten Auswertungen zu beliebig vielen Gruppen (**Jobs**)
- Manueller Aufruf des auszuführenden Auswerte-Jobs

5.8 Layout-Designer

Das Layout aller Kostenverteilungs- und Dokumentations-Reporte kann sich der Anwender individuell nach seinen Vorstellungen selbst gestalten (**Corporate Identity**). Der dazu vorhandene Layout-Designer stellt auf einer grafischen Oberfläche das aktuelle Layout dar.

- Grafischer Formulargenerator zur intuitiven Platzierung einzelner Datenfelder, freier Texte und Grafiken
- Ermöglicht die freie Formatierung jedes einzelnen Ausgabefeld für den Schriftfont, die Schrifthöhe und die Schrift-Attribute und Ausrichtung
- Ermöglicht das Ausblenden vorhandener und das Erzeugen neuer Felder

5.9 Löschen von Rechnungs- und EVN-Daten

Die in **TeleDAS** gespeicherten Rechnungen und EVN-Daten werden nach Ablauf einer bestimmten Zeit für weitere Auswertungen nicht mehr benötigt und können in der Auswertedatenbank gelöscht werden. In den Archiv-Verzeichnissen stehen alle Rohdaten dauerhaft zur Verfügung und könnten somit auch noch nach Jahren wieder eingelesen und ausgewertet werden.

- Das Löschen nicht mehr benötigter Rechnungs-Daten erfolgt manuell. Die zu löschenden Rechnungsdateien werden am Bildschirm ausgewählt und nach dem Bestätigen einer Sicherheitsabfrage aus der Rechnungsdatenbank gelöscht.
- Das Löschen nicht mehr benötigter EVN-Daten erfolgt manuell. Die zu löschende EVN-Dateien werden am Bildschirm ausgewählt und nach dem Bestätigen einer Sicherheitsabfrage aus der EVN-Datenbank gelöscht.

6 Benutzerverwaltung

Wenn mehrere Benutzer Zugang zur **TeleDAS**-Nachverarbeitung haben, ist eine Betriebsweise mit Benutzerzugang sinnvoll, zumal wenn einzelnen Benutzern unterschiedliche Rechte zuerteilt werden müssen.

- Einrichtung und Verwaltung von beliebig vielen Benutzern
- Für jeden Benutzer sind wahlweise ein oder zwei Passworte für die Anmeldung einrichtbar
- Es ist für jeden Benutzer ein wahlfreier Zugang zu jedem Menüpunkt in **TeleDAS** einstellbar
- Der Zugang zu den Stammdaten-Administrationsprogrammen ist mit den Rechten „**kein Zugang**“, „**Benutzer darf nur lesen**“, „**Benutzer darf lesen, neu einrichten und ändern**“ und „**Vollzugriff mit Löschen**“ vorgesehen
- Wahlfreie Zuordnung jedes Benutzers zu einrichtbaren Benutzergruppen, um deren Einrichtungs- und Auswerte-Zugriff auf bestimmte Stammdaten-Kontenarten zu beeinflussen
- Wahlfreie Zuordnung jedes Benutzers zu einrichtbaren Berechtigungsgruppen, um deren Einrichtungs-Zugriffe auf bestimmte Felder von bestimmten Stammdaten-Kontenarten festzulegen
- Wahlfreie Zuordnung für die Auswerteberechtigung bestimmter Organisationsbereiche
- Freigabe des Benutzers für den Zugang zu den Web-Server-Auswertungen

7 Zusatzmodule (kostenpflichtig)

Im Basispaket der Nachverarbeitung sind alle wesentlichen Funktionen für das Abholen der Rechnungen und EVN-Daten vom Netzanbieter, das Verbuchen dieser Daten, die Kostenanalyse und Kostenverteilung sowie alle Summen- und Einzelauswertungen und Statistiken serienmäßig enthalten. Darüber hinaus stehen eine Reihe von kostenpflichtigen Zusatzmodulen zur Auswahl, die erweiterte oder Komfort-Funktionen bereitstellen, die nicht von jedem Anwender benötigt werden. Diese sind nachstehend beschrieben.

7.1 Kontenselektiver Mailversand

Integrierter direkter Mailversand an MS-Mail, Outlook, Exchange oder direkt an den SMTP-Server für alle Druckausgaben. Die Dateiauswertungen werden wahlweise im Text-, PDF-, CSV- oder Excel-Format erstellt und als Attachment der Mail an den in den Stammdaten eingetragenen Empfänger zugeordnet. Diese wird mit den anderen erstellten Mails ins Ausgangspostfach gestellt und kann als Einzel- oder Sammelversand an das Mailsystem übergeben werden.

7.2 Kurzzeitkonten

Als Kurzzeitkonten werden Anschlüsse (**Fest- und Mobilfunk**) bezeichnet, die von ihrer Aufgabenstellung her ständig wechselnde Nutzer haben (z.B. **Leih-Mobilfunkgeräte**). Die Verwaltung solcher Anschlüsse ist mit der Grundausstattung von **TeleDAS** zwar möglich, die zeitexakte Kostenverteilung mit Hilfe der EVN-Daten auf die realen Nutzer und deren Kostenstellen ist allerdings nur mit diesem Zusatzpaket möglich. Dazu werden die Nutzungsdaten (**Name, Kostenstelle, Nutzungsbeginn und Nutzungsende**) anschlussbezogen verwaltet. Hinzu kommt die Möglichkeit, getrennte Kosten für die Nutzung je Tag und je Abrechnung sowie einen Zuschlag auf die verursachten Verbindungskosten anschlussbezogen festzulegen. Ein speziell auf die Besonderheiten zur Ermittlung der Weiterbelastungskosten für die Nutzer der Kurzzeitkonten ausgelegtes Reportprogramm ermöglicht die Feststellung der Kosten und deren Weiterbelastung (**auch direkt in die Finanzbuchhaltung**).

Für die Eingabe und Pflege der Nutzungsdaten steht ein eigenständiges Dienstprogramm zur Verfügung, das nur den Zugriff auf die für die Geräteverwaltung erforderlichen Teildaten der Kurzzeit-Buchungskonten zulässt und bei der Geräteausgabe automatisch den Ausgabeschein für das Kurzzeitkonto erstellt.

7.3 Manuelle Rechnungen

Zur Aufnahme von Rechnungsdaten in das Abrechnungssystem müssen diese Rechnungen in elektronischer Form vorliegen. Es kommt vor, dass Rechnungen von einzelnen Anschlüssen vorübergehend in Papierform ausgeliefert werden, während alle anderen Anschlüsse in elektronischer Form in Rechnung gestellt werden. Dieses Zusatzmodul gestattet die Aufnahme von Papierrechnungen (**als manuelle Eingabe**) sowie den Import von nicht strukturierten elektronischen Rechnungen in die Rechnungsdatenbank von **TeleDAS**. Eine integrierte Formatanpassung gestattet eine freizügige Anpassung der Rechnungs-Importschnittstelle an fast alle Formate.

7.4 Wiederkehrende Buchungen

Die Nachverarbeitung von **TeleDAS** eignet sich auch zur Verteilung von Kosten aus dem nicht telekommunikativen Bereich (**Miete, Versicherungen, Energie- und Versorgungskosten** usw.). Aufwendungen in diesen Bereichen zeichnen sich dadurch aus, dass sie regelmäßig bestimmte Beträge beinhalten und ohne Einzelrechnungen z.B. von den Konten der Zahlungspflichtigen abgebucht werden.

Dieses Modul gestattet Ihnen die Anlage von (**wiederkehrenden**) Rechnungsvorlagen, die dann zu den Zahlungsterminen in die Rechnungsdatenbank importiert werden (siehe Kap. 6.3).

7.5 FIBU-Datenbank-Schnittstelle

Im Basispaket der Nachverarbeitung sind in den Reporte für die Kostenverteilungen serienmäßig auch Ausgaben in eine Datenbank-Datei enthalten. Diese Ausgaben können in verschiedenen Formaten erfolgen (**CSV, dBase, Excel** usw.). Alle Finanzbuchhaltungssysteme, die solche Dateien direkt lesen und weiterverarbeiten können, können mit dem serienmäßigen Leistungsumfang genutzt werden.

Falls Ihr Finanzbuchhaltungssystem ein ganz bestimmtes Datenformat benötigt, in dem es bestimmte Felder an fest vorgegebenen Position in einem genau definierten Format (**links- oder rechtsbündig getünnt oder mit führenden Nullen oder Leerzeichen, individuelle Datums- oder Betagsformate**) benötigt, können Sie mit dieser Schnittstelle die Datendatei in Ihrem ganz speziellen Ausgabeformat erstellen und weiterverarbeiten. Es bestehen fertige Formate für die Ausgabe an SAP R3, ALLIS/FIN/CO und KIDICAP. SAP-formatierte Dateien werden im Batch-Input-Format erzeugt und in SAP mit dem Programm RFBIBL00 direkt eingelesen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Generierung von globalen oder mandantenindividuellen, kreditorenspezifischen Buchungsdateien, wahlweise mit zentraler Debitoren-Verbuchung der mandantenindividuellen Kreditorenbeiträge.

7.6 FIBU-Datenbank-Format konfigurieren

Die Formatanpassung für die vorstehend genannten FIBU-Datenbankschnittstellen ist im Lieferumfang bereits enthalten. Wenn Sie diese Formate selbst anpassen oder neue Formate erzeugen möchten, benötigen Sie dieses Zusatzmodul. Es gestattet das Erstellen und Verwalten von beliebigen kundenindividuellen Datenbank-Anpassungen für die Übergabe von ausgewerteten Summendaten an Finanz- und Lohnbuchhaltungssysteme.

7.7 Rechnungs-Manager

Automatische Rechnungsübernahme aus der X.400-Box mit anschließender Verarbeitung und Prüfung der übernommenen Rechnungs- und EVN-Dateien. Die Übernahme ist für beliebige Wochen- oder Monatstage einrichtbar.

Wahlweise kann für jeden Netzanbieter eine Rechnungseingangüberwachung aktiviert werden, die einem Mail an einstellbare Empfänger versendet, sofern seine elektronische Rechnung(en) nicht bis zu einem bestimmten Montagstag eingetroffen sind.

Wahlweise kann für jeden Netzanbieter ein selbsttätig ablaufender Auswerteauftrag eingerichtet werden. Dieser Auftrag kann beliebig viele Einzelreporte enthalten und wird immer dann durchgeführt, wenn die Rechnungen des jeweiligen Netzanbieters eingetroffen sind und verarbeitet wurden.

Eine aktivierbare E-Mail- oder SMS-Benachrichtigung jeder Datenübernahme informiert Sie zeitnah über diese Abläufe.

- Festlegung der zu verwendenden Formatbeschreibungen für unstrukturierte EVN-Dateien
- Festlegung des Prüfumfangs für die Plausibilitätsprüfungen der EVN-Daten
- Zeitliche Überwachung der zu empfangenden Rechnungen auf fristgerechtes Eintreffen
- Automatisches Durchführen von Auswertejobs für eingetroffene Rechnungen
- Benachrichtigung der Verantwortlichen über die eigenen durchgeführten Aktivitäten

7.8 NV-DNA-Manager

Administrations-Schnittstelle zum Erstellen und Verwalten von beliebigen kundenindividuellen Datenbank-Anpassungen für die Übergabe von ausgewerteten Summendaten an Finanz- und Lohnbuchhaltungssysteme.

- Gestattet den automatischen Stammdatenabgleich der Buchungskonten, Standorte und aller Organisationskonten aus einem oder mehreren Masterdatenbeständen des Anwenders (**Zusammenführen von Einzeldaten aus verschiedenen Datenquellen**)
- Übernimmt automatisch den Inhalt einer neuen Abgleichsdatei
- Legt neue Konten an und modifiziert in vorhandenen Konten deren Inhalte
- Protokolliert alle Abgleichsvorgänge mit Angabe der neu angelegten oder geänderten Konten und Felder
- Erzeugt Listen von nicht mehr abgeglichenen Konten als Vorlage für einen globalen Löschauftrag

7.9 Message-Manager

Dient zur Überwachung von selbsttätig laufenden Prozessen

- Überwachen des Eintreffens beliebiger Dateien an beliebiger Stelle des Netzwerkes und Signalisierung mit ereignisselektiven Benachrichtigungen
- Überwachen der einwandfreien Funktion der TeleDAS-Manager (**Rechnungs-, Auswerte- und NV-DNA-Manager**) und Signalisieren des Programm-Beendens oder von Programmstörungen
- Signalisierung der festgestellten Ereignisse am Bildschirm (z.B. **Leitwerte**), per Mail oder als SMS.

7.10 Web-Server

Dient zur Auswertung von Rechnungen und EVN-Daten für Anschlüsse (FKto's) und Organisationskonten über einen Internet-Browser von jedem Rechner im Intra- und Internet für Nutzer, die mit entsprechenden Benutzerrechten ausgestattet das kontenselektive Web-Passwort kennen.

- Erstellen der Rechnungssummen je Anschlusskonto, sortiert nach Konto-Nummern, Rufnummern, Kostenstellen oder Standorte über alle ausgewählten Rechnungen
- Erstellen der Articleinzellisten je Anschlusskonto, sortiert nach Konto-Nummern, Rufnummern, Kostenstellen oder Standorte (**mit oder ohne Einzelbindung-Nachweis**) über alle ausgewählten Rechnungen
- Erstellen von Summenlisten für die Organisationskonten (**Summen aller Anschlüssen in den KoSt, Abteilungen** usw.) über alle ausgewählten Rechnungen
- EVN-Daten anschlussbezogen ausdrucken, sortiert nach Anschlussnummern, Kostenstellen oder Standorte
- Den Gesprächsstatus der EVN-Daten anschlussbezogen anzeigen und je Gespräch einstellen (**Privatgespräche kennzeichnen**)
- Die kontenselektiv zentral erstellten Auswertungen für die dazu berechtigten Benutzer anzeigen

8 Unterstützte Formate

Alle nachstehend aufgeführte Datenanpassungen sind derzeit in **TeleDAS** integriert und im Lieferzustand enthalten. Die Formate weiterer Netzanbieter werden bei Bedarf und ohne Mehrpreis in **TeleDAS** integriert.

Netzanbieter	Rechnungsdaten EDIFACT	EVN-Daten EDIFACT	EVN-Daten sonstiges Format
T-Com	ja	ja	n.v.
T-Systems	ja	n.v.	CSV-Format
T-Mobile	ja	ja	n.v.
Vodafone	ja	ja	n.v.
E-Plus	ja	ja	n.v.
O2	ja	ja	n.v.
Arcor	ja	ja	n.v.
Colt	ja	n.v.	dBase-Format
MCI	ja	n.v.	dBase-Format
QSC (Ventelo)	ja	n.v.	dBase-Format
BT (Germany)	ja	n.v.	CSV-Format
NetCologne	ja	ja	n.v.
NetAachen	ja	ja	n.v.

n.v. = dieses EVN-Format wird von dem betreffenden Netzanbieter nicht angeboten.

Diese Formate werden mit den in unregelmäßigen Abständen erscheinenden Erweiterungen der Netzanbieter aktualisiert und Anwendern mit Wartungsvertrag automatisch zur Verfügung gestellt.